



Evang. – Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus - Regensburg

Ausgabe
Dezember 2009 - Januar 2010

Einladung zum Familien-Adventsnachmittag am
28. November 2009 von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Liebe Familien unserer Kirchengemeinde St. Matthäus!

Herzliche Einladung zum Familien-Adventsnachmittag in
unserem Gemeindesaal.

Bei Kaffee, Kinderpunsch, Tee, Gebäck und Lebkuchen wollen
wir gemütlich miteinander feiern und uns auf die Adventszeit
einstimmen.

Mit den Kindern werden wir Plätzchen backen, basteln und
singen.

Für den Familienausschuss
Brigitte Drexler



Sonntag, 13.12.2009, 10.00 Uhr,

Dritter Advent

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst**

mit Adventsliedern und einer großen Geschichte
für Jung und Alt

So erreichen Sie uns:

Pfarramt

Pfarrer Peter Schulz
Graf – Spee – Straße 1
Tel.: 7 38 71
Fax: 7 01 07 52
e-mail :

st.matthaeus.regensburg@gmx.de
www.st-matthaeus-regensburg.de

Büroöffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag
von 9.00 – 11.00 Uhr
Freitag von 10.30 – 12.00 Uhr
Sekretariat: Susanne Krauß

Bankverbindung:
Sparkasse Regensburg
BLZ 750 500 00
Kto. Nr. 8 05 71 35

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Dr. Hartmut Rumpf

Mesner

Wolfgang Hailer

Kindergarten

Nadja Hönning
Tel.: 7 20 02

Nächstes Treffen des Verteilerteams

**Dienstag, den 02.02.2010
um 8.00 Uhr**

Der Gemeindebrief liegt an diesem
Tag ab ca. 10.00 Uhr zur Abholung
bereit.

Impressum

Gemeindebrief der
Evang. – Luth. Kirchengemeinde
St. Matthäus
Graf – Spee - Str. 1, 93053 Regensburg
Redaktion: Pfarrer Peter Schulz

Besuch aus unserer Partnergemeinde in Güstrow im Jahre 2009

Wie lesen wir bei Schillers Glocke: „Wenn gute Reden sie begleiten, dann fließt die Arbeit munter fort...“
Nein, Arbeit war es wirklich nicht, es war viel mehr ein Vergnügen, die Reisegruppe aus Güstrow zu beherbergen. Die Gespräche waren wie immer gut und intensiv, daher floss die Zeit tatsächlich munter fort – leider viel zu schnell!

Nach der Ankunft unserer Gäste in Regensburg, wurde erst einmal für das leibliche Wohl gesorgt. Anschließend beleuchtete eine reich bebildete Rückschau auf die Ereignisse des letzten Jahres, was beide Gemeinden im vergangenen Jahr seit dem letzten Treffen so bewegte.

Bei uns stand natürlich die Renovierung der Kirche an erster Stelle. Aber auch die Güstrower konnten viel von ihrer umfangreichen Bautätigkeit berichten.

Am Samstag war unser Austauschthema „20 Jahre Mauerfall“. Und es war für mich "Wessi" an mancher Stelle bedrückend. Bedrückend zu hören was in der Tat alles vorgefallen ist. Hätten Sie z.B. gewusst, dass jeder Haushalt ein "Besuchsbuch" zu führen hatte und dass dieses Buch auch kontrolliert wurde?

Der Samstagnachmittag war von der Besichtigung der Stadt und der neu erbauten Maria-Magdalena-Kirche in Burgweinting gefüllt. Den Samstag beschloss ein "bunten Abend", dessen Highlights ein witziges „Kriminenspiel“ und ein Kirchenlieder – Ratespiel waren. Als krönenden Abschluss des Tages durften die Gäste die beiden bekannten Regensburglieder kennen lernen und natürlich mitsingen.

Am Sonntag wurde der Festgottesdienst zum Matthäustag gemeinsam gestaltet. Nach dem anschließenden Brunch – mit einer Gabe selbsterzeugter Marmelade und Brotes aus dem "hohen Norden" folgte auch schon bald der Reisesegen und damit der Abschied.

Was bleibt, ist die schöne Erinnerung an die gemeinsam verbrachten Tage und schon die Vorfreude auf unseren kommenden Besuch in Güstrow im nächsten Jahr, der für das erste Oktoberwochenende 2010 geplant ist. Und noch einmal zu Erinnerung: Mitfahren/mitmachen können alle! Jeder und jede kann sich überzeugen, wie unkompliziert man über so einen Besuch neue Freunde gewinnen kann.

G. Kronseder und B. Tege für den Freundeskreis Güstrow

Gute Stimmung bei der Jugendbegegnung Gäste aus Odessa zu Besuch in Regensburg

Dreizehn junge Leute aus Odessa nahmen vom 15. - 29. August an einer internationalen Jugendbegegnung teil, die die Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Regensburg organisiert hatte. Gemeinsam mit ihren neuen deutschen Freunden verbrachten sie eine Woche in Castell Windsor, wanderten durchs Höllbachtal und hatten viel Spaß beim Gäubodenfest in Straubing. Außerdem statteten sie auch dem Alten Rathaus in Regensburg einen Besuch ab. Bürgermeister Joachim Wolbergs freute sich sehr über den Besuch aus der Partnerstadt. Er stellte den jungen Gästen nicht nur die Vorzüge der Domstadt vor, sondern schwärmte auch von seinen Besuchen in der Metropole am Schwarzen Meer. "Odessa ist eine tolle Stadt! Um so mehr freue ich mich, dass die Evangelische Jugend eine Partnerschaft zu jungen Menschen dort aufgebaut hat." Angesichts der Trennung zwischen Ost und West, die über viele Jahrzehnte Bestand hatte seien solche Jugendbegegnungen sehr wichtig. "Menschen, die sich kennen und die Freundschaften schließen über Ländergrenzen hinweg schießen auch nicht aufeinander!" Eugenia Donezkaja und Olga Jermolenko aus der ukrainischen Jugendgruppe bedankten sich bei ihm für die herzliche Aufnahme in Regensburg. Nach einer russischen Stadtführung durch Regensburg stand noch am selben Abend ein Besuch der Straubinger Jugendgruppe auf dem Programm. Dort lernten die jungen Leute bei einem gemeinsamen Essen die Jugendarbeit der Christuskirche kennen.

Eine ganz besondere Herausforderung war dann eine mehrtägige Kanutour den Regen hinab von Chamerau bis Nittenau in deutsch-ukrainischen Booten. Höhepunkte dieser Campingwoche waren die Abende am Lagerfeuer mit ukrainischen Liedern und die gemeinsam gestaltete Fackelandacht im Hof von Kloster Reichenbach. Zum Schluss verbrachten die Teilnehmer einen Tag bei ihren deutschen Gastgebern zuhause und kamen zur großen Abschiedsparty im Gemeindehaus der St. Matthäusgemeinde Regensburg wieder zusammen. Organisatorin Kirstin Kuntz von der Evangelischen Jugend war sehr zufrieden mit dem Verlauf der Jugendbegegnung: "Die Jugendlichen haben sich gut kennen gelernt und Freundschaften geknüpft! Wir haben viel miteinander gelacht!"



Internationale Gebetswoche vom 10. – 17.1.2010 in Regensburg

Die Gebetswoche steht in diesem Jahr unter dem Motto

" Zeugen sein...."

Du hast es gesehen. Du hast es gehört. Du kannst es bezeugen. Aber sollst du? Willst du? Nein, du schlägst dich lieber in die Büsche, hast es so genau dann doch nicht gesehen oder gehört. Kannst dich eigentlich auch gar nicht mehr richtig erinnern und bist fein raus. Denn wer als Zeuge auftritt, ergreift Partei. Sagt für den einen und gegen den anderen aus und verliert Zeit, Nerven, Seelenkraft und macht sich angreifbar. Also, besser: nichts wie weg!

Aber Vorsicht! Ohne Zeugen kommt die Wahrheit nicht ans Licht. Verlieren Verlierer zum zweiten Mal. Bleibt die Gerechtigkeit auf der Strecke. Und – Hand aufs Herz – Wahrheit und Gerechtigkeit sind wichtiger als Zeit und Nerven und Seelenkraft! Und ein Mensch ist es ohnehin. Das gilt fürs Leben und es gilt für den Glauben, dem Leben aus Gott und mit Gott.

Christen haben Jesus erlebt. Sie haben sein Wort gehört. Und stehen immer wieder vor derselben Frage: Sind sie zu einer Aussage bereit? Einer Aussage für Jesus? Oder schlagen sie sich in die Büsche? Und dabei wären sie sogar in prominenter Gesellschaft. Petrus konnte sich im Hof des Hohenpriesters so gar nicht mehr daran erinnern, jemals irgendetwas mit Jesus zu tun gehabt zu haben. Das mag Jesus weher getan haben als mancher anschließend folgende Peitschenhieb.

An seiner Liebe zu Petrus und zu den anderen verschämt schweigenden Jüngern hat das jedoch nichts geändert. Was ihnen dann auch schließlich den Mund geöffnet hat.

Einen solchen Herrn kann und darf man doch einfach nicht tot schweigen! Von einer solchen Liebe muss man erzählen!

Und das ist bis heute so. Und weil das so ist, singen wir ja auch: „Wach auf, du Geist der ersten Zeugen...“ Wir wollen wie sie für Jesus aussagen. Wir wollen wie sie Gottes überirdische und grundlose Barmherzigkeit bekannt machen. Und so der Wahrheit und der Liebe ans Licht helfen.

Wir werden die einzelnen Veranstalter und Veranstaltungsorte der täglichen Gebetstreffen noch separat per Aushang und Abkündigung bekannt geben.

Und am 12.1.2010 von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr findet das Treffen u.a. bei uns in St. Matthäus statt. Herzliche Einladung dazu !!

(nach J. Werth) Birgit Tege

Gruppen und Kreise in St. Matthäus**Alleinerziehenden – Treff**

2. Samstag im Monat, um 10.00 Uhr
im Gemeindezentrum
Info: Frau Waldow, Tel. 7 19 00

Frauen - Gymnastik

Jeden Montag um 10.00 Uhr
in den Jugendräumen
Leitung: Frau Dengler Tel. 0 94 68 / 7 86

Seniorenkreis

Dienstag, 01.12.09 , 05.01.10 und 02.02.10
um 15.00 Uhr im Gemeindesaal
Leitung: Frau Markert – Hayder Tel. 70 34 56
Herr Lang Tel. 09407 / 737

Bibelstunde

Dienstag, den 01.12.09 und 26.01.2010
20.00 Uhr im Lutherzimmer
Leitung: Herr Dr. Rumpf
Tel. 8 14 82

Kirchenchor

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr,
im Gemeindesaal
Leitung: Herr Kronseder Tel. 79 16 68

Kinderchor

Jeden Freitag (während der Schulzeit)
14.15 - 15.00 Uhr
Im Gemeindesaal
Leitung: Anne Fischer Tel. 3 96 27 95

Jungbläserausbildung

Informationen bei Herr Volker Wenzel, Tel. 43856

Posaunenchor

Jeden Freitag um 19.30 Uhr,
in den Jugendräumen
Leitung: Herr Ixmeier Tel. 0 94 04 / 96 90 45

Frauenkreis

Donnerstag, den 10.12.09, 16.00 Uhr
Thema: „adventliches Beisammensein“

Donnerstag, den 14.01.10
Thema: „Bibelarbeit zur Jahreslosung“
Referent: Pfarrer Distler

Leitung:

Frau Weidner Tel. 09402 / 3112
Frau Rumpf, Tel. 8 14 82
Frau Tege

Frauenfrühstück in St. Matthäus

Dienstag, den 15.12.09, und den 12.01.2010
um 09.00 Uhr im Lutherzimmer
Informationen: Frau Bierlein Tel. 7 37 95

Spielgruppe

Jeden Donnerstag um 09.45-11.45 Uhr
in den Jugendräumen für Kinder ab 1 J.
Information bei Frau Belinda Seene Tel. 78 32 07 80

Kreuzbund

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Alkohol- und
Medikamentenabhängige
Informationen: Tel. 5021 – 160

Seniorencafe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 14.00 bis 16.30 Uhr im Gemeindesaal

Gemeinde im Gespräch

Informationen und Diskussion zu aktuellen Fragen des
kirchlichen Zeitgeschehens.

Leitung: Herr Dr. Bierlein, Tel. 7 37 95

Konfi-Gruppe

Treffen nach Absprache
Leitung: Kirstin Kuntz und Team 5989564

Geburtstage im**Dezember**

| | | |
|--------|---------------------|-------|
| 09.12. | Günter Helmholz | 85 J. |
| 11.12. | Samuel Bauer | 91 J. |
| 13.12. | Hans Gattermeyer | 86 J. |
| 17.12. | Rosa Kaim | 93 J. |
| 19.12. | Eberhard Homeister | 80 J. |
| 26.12. | Walter Gielow | 85 J. |
| 29.12. | Walter Herzog | 87 J. |
| 30.12. | Martha Skolik | 96 J. |
| 31.12. | Melitta Bräu-Oppelt | 80 J. |

Januar

| | | |
|--------|-------------------|-------|
| 01.01. | Max Voigt | 90 J. |
| 06.01. | Maria Merker | 90 J. |
| 09.01. | Herta Hofmann | 88 J. |
| 12.01. | Fritz Masuhr | 90 J. |
| 18.01. | Fried Zeier | 90 J. |
| 18.01. | Lieselotte Pöschl | 86 J. |
| 19.01. | Dr. Wolfram Mieth | 85 J. |
| 20.01. | Dora Francke | 85 J. |
| 26.01. | Lidia Geneberg | 91 J. |
| 28.01. | Horst Wittek | 75 J. |
| 29.01. | Karl Zeh | 89 J. |
| 30.01. | Anna Hartmann | 90 J. |
| 30.01. | Dorothea Felsberg | 85 J. |

Taufen:

Jonas Kleine, Graf – Zeppelin - Str. 1

Bestattet wurden:

Karl - Heinz Tettweiler, Mälzereiweg 1